

(freiwillige Feuerswehr.) Die frei-  
willige Feuerswehr im Bezirk  
Züring hat Georg Rasm zum  
Lehrmann, Karl Pirnoda zum  
Hauptwacht, August Krupf zum  
Schiffmeister; ferner Leinhardt  
zum Exarcemeister, Franz Witzel,  
bauer, Ludwig Kimmmerer,  
Alois Springer und Josef Lorenz  
zu Löschmeister ernannt. - Das  
freiwillige Löschweh in Langen-  
dorf an der Agerungsbahn hat Karl  
Laid zum Lehrmann, Franz  
Wastmann zum Hauptwacht,  
Anton Tröster zum Schiffmeister,  
Georg Rast zum Exarcemeister,  
Jans Pfeiler zum Schiffmeister  
ernannt.

(Die Aneignung des Karolstörfer  
platzes.) Jenseit vom Markt waren im  
nördlichen Theile des im 1. Stock des  
alten Rathhauses die eingetragenen  
Pläne für die Aneignung des  
Karolstörferplatzes für die Befestigung  
des die Gemeindehalle und geladen  
Stück angefallen. Das mit dem oberen  
Stück gekörnte Projekt des Archi-  
tecten Max Fabiani (Motto  
„Eiserne Platz“) geriet auf der  
Weise, dass die Gemeinde in ihrem  
eigenen, oder Verleumdung  
halten ist, der Gemeinderath  
wird der Karolstörfer verfallen. In  
der Aneignung des Platzes selbst  
weist er günstig von dem <sup>entworfenen</sup>  
Projekt ab. Es liegt eigentlich das

X  
pind

Projekt der ganzen Anlage zu  
gründe, wiewohl die Anlage von  
der Karolstörfer, bildet einen  
großen ovalen Platz, der von  
Norden her durch den Haupt-  
stein soll und von dem südlichen  
Straßen angegränzt. Die eine  
Anbindungstraße gegen die  
Allengasse fällt in die  
Straßen, von denen die eine  
zur Höhe, die andere gegen die  
Allengasse zu führen soll. Der  
zwischen gelagerten halbrunden  
Raum, der genau in die  
Längsachse der Karolstörfer fällt,  
soll zur Anlage eines großen  
Marktplatzes verwendet werden.  
Das Projekt des Architekten Ritter  
v. Wimmer („Karolst.“) liegt das  
entworfene Projekt gegenüber und  
dasselbe deutet mir die Ver-  
bindungstraße zur Allengasse  
indem es für gegen die Karol-  
störfer für die Befestigung  
versteht. In der architektonischen  
Aneignung bemerkt er sehr  
glücklich den Umstand, dass  
das Hauptgebäude der Kirche  
und der Karolstörfer in einer  
Linie sich befinden, legt die Ge-  
meinde hinter einen Gebäude  
in die gleiche Linie und so  
dass in der Gemeinde die Kirche  
der Kirche. Architekt Karl  
Laid bemerkt in seinem mit  
dem 3. Stück gekörnten Pro-  
jekt. („Motto „Aussen save“)  
einen sehr schönen Verleumdung

König sein Gebänd mit  
Manfreden. Das unthätige  
jakt für die Gestaltveränderung  
er in vorwärtend. Zum Charakter  
ausgesprochen sind ferner wegen  
des glücklichen Laufs der  
Gestaltung der grossen Projekte  
Motto „Utilitas“ und Konzeptionen  
des Dr. Prof. Linder fallen  
auf die unthätige Projektion.  
Für die möglichst viel Raum  
für die Gestaltveränderung zu  
gewinnen. Das hoc concilio  
eingeworfene Projekt des Prof.  
Gruner nimmt den Dienst  
einer Gemeindevorstandsbeschlüsse  
gefallenen Landblock gruppieren  
Lanowayoff und Karlskirche -  
in einem unwiderstehlichen  
wider auf, wodurch allerdings  
der Einblick von der Lanowa,  
yassa auf die Karlskirche vor,  
gewollt wird, doch sagt Prof.  
Gruner für einen neuen  
Einblick von Frauenganzungsplatz  
in für einen grünen von der  
Ordnungstrasse für. Gruner  
besteht in diesem Projekt  
auf die Übergestaltung des  
angehenden Platzes jenseits  
des Elisabethenplatzes, als dessen  
Mittelglied er für ein grosses  
Kaisers Elisabethen - Monument  
dankt. - Fabiani will den gegen  
die Frauenganzungsplatz zu liegenden  
Landblock für ein offenes Ja.  
bäude verwenden, den übrigen  
Projektkunden schreiben muss oder  
manige monumentale Ziele  
führen vor.

Donnerstag (Mittwoch),  
gefangen werden die Pläne  
bis 14 Tage für allgemeine  
Leistungsfähigkeit ein.

(Von dem Modifikation.) Die Genossen,  
besitzt der Modifikation n. Modifikation  
soll am Dienstag den 21. Februar  
7 Uhr abends bei der goldenen Linde  
Marschallstrasse 30 einberufen im  
Jah. 1. Hoch ist die jährliche General-  
versammlung mit folgender  
Tagesordnung ab: 1.) Wahl der  
Funktionäre der schiedsgerichtlichen  
Christenheit und der Krankenkasse  
wie dem Herrn der Genossenschaft  
insgesamt, ferner der Vorstand der  
Genossenschaft bei der General-  
versammlungen der Kranken-  
Kasse und der Kassieren der Lafr-  
Kasse Krankenkasse. 2.) Präzisierung  
der ordnungsgemässen Gesellschafter.  
3.) Beschlüsse für das Jahr  
1898. 4.) Voranschlag für das Jahr  
1899. 5.) Beschlüsse der Lafr-  
Kasse Krankenkasse. - Die Gesellschafter-  
versammlung derselben Genossenschaft  
findet am Dienstag den 28. J. M.  
8 Uhr abends im selben Saal mit  
folgender Tagesordnung statt: Wahl  
der Funktionäre der Gesellschafter-  
schaft, der schiedsgerichtlichen Christen-  
schaft und der Krankenkasse  
wie dem Herrn der Gesellschafter,  
ferner der Vorstand der Gesellschafter-  
schaft bei der Genossenschafts-  
versammlung. Als Legitimation  
dient das Krankenschein der Gesell-  
schaft Krankenkasse, welches jeder  
jedenfalls mitzubringen ist.